

„Es wird ein bisschen Retro“

Gelungener Sportlerball / Vorfreude auf 25. Auflage



Auch in diesem Jahr überzeugten die „Blauen Funken“ des Karnevalvereins Schönau/Altenwenden wieder beim Sportlerball des FSV Gerlingen.

Fotos: misch

misch Gerlingen. Die 24. Auflage des vom FSV Gerlingen ausgerichteten Sportlerballs lockte am Samstagabend wieder viele Feierfreudige in die Turnhalle der örtlichen Grundschule. Es war voll, die Tische waren alle besetzt, aber eben doch nicht ganz so voll wie in den vergangenen Jahren, als viele Gäste nur so gerade noch einen Stehplatz ergattern konnten. Die Verantwortlichen machten dafür das Glatteis verantwortlich, das einige Leute wohl vom Weg zur Feierstätte abgehalten habe.

„Trotzdem war es eine tolle Party“, sagte Vorsitzender Jürgen Pechmann im Gespräch mit der SZ. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter, Hans-Peter Moser, führte er wie schon in den vergangenen Jahren gekonnt und souverän durchs Programm. Und das bot einmal mehr gute Unterhaltung.

Zum Auftakt durften wieder einmal die „Blauen Funken“ des Karnevalvereins Schönau/Altenwenden ran. Die Garde begeisterte das Publikum mit spektakulären Choreographien. Langanhaltender Applaus war den Akteuren sicher. Erst im Herbst des vergangenen Jahres hatten die „Blauen Funken“ den Weltrekord im Schulterstand aufgestellt. 135 Paare hatten mitgemacht. Auch die Funkgarde aus Helden wusste das Publikum zu beeindrucken.

Einen besonderen Auftritt legte das Duo „Synergy“ hin, das dem ein oder anderen aus der RTL-Show „Supertalent“ bekannt sein dürfte. Die beiden durchtrainierten Herren zeigten eine sehenswerte sportakrobatische Performance. Jedes Jahr lädt der FSV Gerlingen über-

regional bekannte Akteure zum Sportlerball ein.

Zu den Höhepunkten des Abends zählte einmal mehr der Auftritt des „Herzblatt“-Teams. Seit der ersten Auflage mischt die Theater- und Comedy-Truppe des FSV die Veranstaltung auf. Auch der Vorstand weiß im Vorfeld nicht, was sich die Truppe um Stefan Büdenbender ausgedacht

hat.

Abgerundet wird die Party mit zwei Verlosungen. An der Saalverlosung nimmt jeder Besucher automatisch teil – mit seiner Eintrittskarte. Für die drei Gewinner gab es 50, 30 bzw. 20 Euro bar auf die Hand. Für die eigentliche Tombola mussten Lose gekauft werden. Über 200 Preise gab es – darunter richtig gute Gewinne. Die Hauptpreise: 500, 300 und 200 Euro. Ansonsten wechselten traditionell die Spieler der zweiten Auswahl.

Gestern mussten dann die Spieler der ersten Mannschaft wieder alles aufräumen. Der Bezirksligist muss die Halle bis heute wieder saubermachen – der Schulbetrieb geht wieder los. Den Aufbau erledigen traditionell die Spieler der zweiten Auswahl.

Schon jetzt gibt es erste Ideen für die nächstjährige Auflage des Festes. Dann findet der Sportlerball zum 25. Mal statt – und zwar am Samstag, 6. Januar, 2018. „Wir wollen dann an die Höhepunkte der vergangenen 25 Jahre erinnern. Es wird ein bisschen Retro“, sagte Vorstandsmitglied Christian Zwiener. Dazu sollen alte Gäste eingeladen und auch Fotos von früher gezeigt werden. Am Grundkonzept in der Gerlinger Turnhalle soll aber nichts verändert werden. Denn das funktioniert seit fast einem Vierteljahrhundert – trotz Schnee und Glatteis.



Die Resonanz war auch in diesem Jahr wieder gut. Wegen Schnee und Eis kamen aber etwas weniger Besucher als in den Vorjahren. Die Gäste sorgten aber trotzdem für gute Stimmung.

„Agentur-Kompass“: Firmen gesucht

sz Siegen/Olpe. Auf vielfache Anregung hin erstellt die Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) derzeit gemeinsam mit den Werbeagenturen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe den vierten „Agentur-Kompass“, eine Publikation, in der sich diese Firmen mit ihren Ideen und ihrem Leistungsspektrum präsentieren können.

Die Broschüre soll Unternehmen der Region zeigen, dass es schon vor ihrer Haustür viele kreative Köpfe gibt und heute niemand mehr in Düsseldorf, Köln oder Hamburg nach Werbeagenturen suchen muss.

Nähere Informationen erhalten interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer bei Tanja Bauschert, IHK-Pressereferentin, unter Tel. (02 71) 3 30 23 17 oder per E-Mail an tanja.bauschert@siegen.ihk.de.

Vorstandswahlen in der Senioren-Union

sz Olpe. Der Stadtverband Olpe der CDU-Senioren-Union lädt zur Jahreshauptversammlung für Donnerstag, 12. Januar, ab 15 Uhr in das DRK-Mehrgenerationenhaus am Löheweg in Olpe ein. Der Begrüßung des Vorsitzenden, Tonis Rüsche, folgen Vorstandswahlen, ein Rückblick auf das Jahr 2016 und eine Vorschau auf 2017, der Punkt „Verschiedenes“ sowie ein Vortrag von Apotheker Dr. Gerd Franke aus Olpe zu den „Aufgaben der heutigen Apotheke“.

Seniorenwanderung

sz Hünsborn. Die Wanderfreunde „Qualmende Socken“ laden zur Seniorenwanderung für Mittwoch, 11. Januar, ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Wanderheim.



60 Sängerinnen und Sänger wurden gestern bei der Gemeinschaftsfeier des Sängerkreises Bigge-Lenne im Ratssaal im Wender Rathaus für langjährige Treue ausgezeichnet.

„Die eigentlichen Leistungsträger“

WENDEN 60 Sänger aus der Gemeinde für langjährige Mitgliedschaften geehrt

Ein Drittel der ausgezeichneten Sänger kommt aus dem Kinder- und Jugendbereich.

misch ■ Einen wahren Ehrungs-marathon gab es gestern bei der Gemeinschaftsfeier des Sängerkreises Bigge-Lenne. 60 Sänger aus den Chören der Gemeinde Wenden wurden für ihre langjährige Vereinstreue geehrt. Die jüngste Sängerin war gerade einmal zehn Jahre alt, der älteste Geehrte 81 Jahre. Die Veranstaltung ist zu einer guten Tradition geworden, ist es für viele Chormitglieder doch das erste Treffen im neuen Jahr.

So war der Ratssaal im Wender Rathaus bis auf den letzten Platz gefüllt. Genutzt wird die Veranstaltung auch alljährlich, um auf die Vielseitigkeit des Chorwesens in der Gemeinde und die Vorzüge des Gesangs hinzuweisen. Dieses Jahr war der Männergesangsverein (MGV) Wenden „1859“ mit der Organisation beauftragt. Vereinsvorsitzender Ralf Sieler sagte nach einer musikalischen Begrüßung der Sänger: „Der Fleiß und das kontinuierliche Arbeiten der Geehrten hat Anerkennung verdient. Dafür ist das hier ein großartiger Rahmen.“ Besonders freute sich Sieler, dass ein Drittel der Geehrten aus dem Kinder- und Jugendbereich kommt. „Das beweist, wie populär Chorgesang ist. Das ist wunderbar.“

So wurden für fünfjährige Mitgliedschaft Nina Alfes, Paula Clemens, Dana Grebe, Theresa Junge, Melissa Klein, Leonie Wurm, Hannah Clemens, Lisa-Marie Groß (alle Kinderchor Schönau/Altenwenden) sowie Andreas Obst, Tanja Aust und Lea Wurm (alle Möllmicker Chöre „Einigkeit“) geehrt.

Für zehnjähriges Singen im Chor wurden Aurelia-Marie Kleinow (Ottfingchor), Lisanne und Stella Mennekes (beide Frauenchor Elben), Sophia Reichling, Peter Quast, Lucy Stahl (alle Kinderchor Schönau/Altenwenden) und Lena Bröcher (Möllmicker Chöre „Einigkeit“) ausgezeichnet.

Die Ehrung für 15 Jahre erhielten Kathrin und Jacqueline Stock (Ottfingchor). Sogar schon seit 20 Jahren singt Patricia Grebe für die Möllmicker Chöre „Einigkeit“.

Für Wendens Bürgermeister Bernd Clemens war es ein wichtiges Anliegen bei der Zentralehrung dabei zu sein. Erst am Samstag war er aus dem Skiurlaub zurückgekommen. Die Chöre hätten eine wichtige Funktion in der Gesellschaft, so der erste Mann der Gemeinde. „Sie sorgen für den Zusammenhalt der Generationen.“ Die Wendener Chorszene sei über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt, was auch das überdurchschnittliche Abschneiden bei Wettstreiten zeigen würde, so Clemens. Zu verdanken sei das insbesondere den langjährigen Mitgliedern. „Sie sind die eigentlichen Leistungsträger im Verein.“

Besondere Aufmerksamkeit galt denjenigen, die schon seit 65 Jahren im Chor singen. Gleich sechs Herren bekamen dafür die Plakette in Gold und eine Urkunde des Chorverbands Nordrhein-



Diese Herren singen bereits seit 65 Jahren im Chor. Steffen Keller (l.), Vorsitzende des Sängerkreises Bigge-Lenne, gratulierte.

Westfalen: Karl Josef Schrage, Bernhard Sieler (beide MGV Wenden), Werner Fischer (Ottfingchor) sowie Walter Arns, Meinolf Holterhoff und Willi Schönauer (alle Männerchor „Sangeslust“ Hünsborn) bekamen großen Applaus. Eine besondere Ehrung gab es noch für Gerd Weingarten. 30 Jahre lang war er im Vorstand des MGV Wenden tätig. Der Vorsitzende des Sängerkreises Bigge-Lenne, Steffen Keller, überreichte jedem Sänger einzeln Urkunde und Nadel. In seiner Ansprache warb er zuvor für den Chorgesang: „Singen kann jeder.“ Das Singen im Chor sei ideal, wenn man sich scheuen würde, öffentlich und nicht nur unter der Dusche zu singen.

Die Namen der weiteren Geehrten: Für 25 Jahre wurden Helga Klose (Frauenchor „Pro Musica“ Gerlingen), Irene Kicinski (Frauenchor Elben), Udo Martini (MGV Elben), Theo Junge (Männerchor „Sangeslust“ Hünsborn) und Jörg Seiffarth (Quartettverein „Harmonie“ Dörscheid) geehrt. Silke Schneider, Gabi Schöler (beide Frauenchor „Pro Musica“ Gerlingen), Reinhard Denull (MGV Wenden), Josef Leineweber, Bruno Reer (beide Quartett-

verein „Harmonie“ Dörscheid), Josef Brüser, Hans Dieter Herbig, Johannes Kaufmann, Manfred Stracke (alle „Cantiamo“ Hillmicke), Klaus Sondermann, Ulrich Liese (beide MGV Schönau/Altenwenden), Thomas Wacker (Möllmicker Chöre „Einigkeit“) sowie Karl Heinz, Friedhelm und Herbert Stahl (alle Männerchor „1881“ Gerlingen) singen seit 40 Jahren im Chor. Die Auszeichnung für 50-jährige Treue erhielten Josef und Klaus Hetzel (beide Ottfingchor), Ulrich Arns und Clemens Koch (beide MGV Schönau/Altenwenden). Seit sechs Jahrzehnten singen Ulrich Schneider, Josef Breidebach, Gerd Rademacher, Helmut Weingarten (alle MGV Wenden), Antonius Hausmann (Männerchor „Sangeslust“ Hünsborn), Manfred Meurer, Friedhelm Montabon (beide Quartettverein „Harmonie“ Dörscheid) und Heinrich Klein (Möllmicker Chöre „Einigkeit“).

Die Feierstunde endete mit einer weiteren Gesangsdarbietung des MGV Wenden unter dem Dirigat von Volker Arns. Anschließend tauschten sich die Sänger bei einem Buffet im Foyer des Rathauses noch einige Zeit aus.



Der Männergesangsverein (MGV) Wenden hatte zur Feierstunde geladen und umrahmte die Feierstunde mit einigen Gesangsdarbietungen.